



Die drei erfolgreichsten Frauenmannschaften mit Bürgermeister Lars Burkhard Steinz sowie die erfolgreichen Männer mit dem Vorsitzenden Günther Kneißl. (Fotos: vk)

Von ungebrochener Beliebtheit

37. Ortopokalschießen des Schützenvereins Heuchelheim

Heuchelheim (vk). Das Ortopokalschießen des Schützenvereins Heuchelheim erfreut sich ungebrochener Beliebtheit: 48 Mannschaften – 34 Herren- und 14 Damenteams – nahmen teil (44 im Vorjahr). Die 48 Mannschaften kamen aus 19 verschiedenen Ortsvereinen. Mit 57 Mannschaften war 1985 die höchste Beteiligung zu registrieren.

Stärkste Vereine waren in diesem Jahr der Kleintierzuchtverein mit sechs Mannschaften und der Kegelsportclub mit fünf Mannschaften, dann folgten die TSF, Rassehundefreunde, Freiwillige Feuerwehr Heuchelheim und Geselligkeitsverein »Frohsinn« Kinzenbach mit jeweils vier Teams. Insgesamt wurden 24 neue Teilnehmer registriert.

Insgesamt wurden fünf Trainingsabende angeboten. »Alleine für das Training wurden 1600 Trainingsscheiben und rund 6700 Schuss Munition verbraucht«, erläuterte Kneißl. Zusammen mit dem Wettkampf wurden rund 10000 Schuss Munition und etwa 3000 Schießscheiben verbraucht.

Bürgermeister Lars Burkhard Steinz, der gemeinsam mit dem Vorsitzenden Günther Kneißl die Siegerehrung vornahm, zeigte sich »hoch erfreut über die rege Beteiligung, das ist ein schöner sportlicher Wettstreit«.

Seit 20 Jahren dabei sind Jörg Müller (Ebelwoigloie), Stefanie Schwarzer (TSF-Turner), Hans Klug (GV »Germania«) und Werner Ehrmann (Kleintierzuchtverein); sie erhielten als Dank den »goldenen Taler«.

Hundefreundinnen und Angler vorn

Bei den Frauen wurde erstmals Beate Rinn (Rassehundefreunde) mit 125 Ringen Einzelsiegerin. Sie gewann mit Bianka Daubertshäuser (109) und Christine Nilges-Becker (110) mit 344 Ringen den Mannschaftswettbewerb. Auf Platz zwei kam der Gesangverein »Germania« mit seinem Gospel-Chor »GoSpirit« (327) in der Besetzung Elisabeth Rinn (112), Christiane Körbächer (107) und

Alexandra Rinn (108). Rang drei holte sich der Gesangverein »Eintracht« Kinzenbach (322) in der Besetzung Marlene Kuhl-Rinn (124), Regina Drescher (87) und Manuela Luh (111).

Nach 2010 gelang zum zweiten Mal bei den Herren Tobias Römer (Angelsportfreunde) mit 123 Ringen der Einzelsieg. Die Angelsportfreunde I (356) gewannen in der Besetzung Michael Römer (114) / Steffen Römer (119) / Tobias Römer (125) den Mannschaftswettbewerb. Die Angelsportfreunde sind ungewöhnlich erfolgreich bei diesem Ortopokalschießen, gewannen zuletzt vor drei Jahren 2011 den Mannschaftswettbewerb und zum insgesamt neunten Mal in 37 Jahren.

Auf Platz zwei rangieren die TSF-Turner (347) in der Besetzung Holger Rummer (114) / Dirk Spruck (118) / Ralf Steinmüller (115) vor der zweiten Mannschaft der Angelsportfreunde (345) in der Besetzung Norbert Geidel (118) / Reiner Kossatz (116) / Waldemar Rosenke (111).